

WM-ZAUNGAST SOSA

Daumen drücken und von Bayern träumen

Ganz wohl fühlt sich José Ernesto Sosa nicht in seiner Rolle als Fan. Allzu gern hätte er die WM mit Argentinien in Südafrika miterlebt. Stattdessen ist der 24-jährige Bayer zum Zuschauen verdammt.

VON KAI BEHRMANN

Buenos Aires – Den Auftakt gegen Nigeria (1:0) verfolgte José Ernesto Sosa im Elternhaus in seiner Heimatstadt Carcarañá, 450 km nordwestlich von Buenos Aires. „Ein bisschen Wehmut ist dabei, aber nun wünsche ich meinen Mitspielern alles Gute.“ Erst im letzten Moment war der offensive Mittelfeldmann, der immer noch dem FC Bayern gehört, aus Diego Maradonas WM-Kader gerutscht. Dabei waren Medien und Fans im Land des zweifachen Weltmeisters überzeugt gewesen, dass der an Estudiantes de La Plata ausgeliehene Sosa mit zur Endrunde reisen würde.

Nach zwei schweren Jahren in München hatte er bei seinem Heimatverein zu alter Stärke zurückgefunden. „Die Hoffnungen waren groß“, gibt er zu. Doch dann der Schock: „Kurz vor Bekanntgabe des endgültigen Aufgebots kursierten plötzlich ganz neue Namen, das war seltsam.“ Am Ende verlor Sosa sein sicher geglaubtes WM-Ticket.

Die Gründe kennt er bis heute nicht. Von der Entscheidung erfuhr er aus den Medien. Maradona vermied es, seine Streichkandidaten persönlich zu informieren. „Über die Art und Weise kann man geteilter Meinung sein“, gibt sich Sosa diplomatisch.

Trost fand er bei Vereinskollege Juan Sebastian Veron: „Er hat mir versichert, dass ich mir nichts vorzuwerfen hätte.“ Veron wurde vor der WM 2006 ausgebootet. Heute ist der 35-Jährige Maradonas verlängertes Arm. Er habe ihm geraten, den Kopf klar zu behalten, so Sosa, „dann ergibt sich eine neue Chance“.

Der geplatzte WM-Traum war nicht die einzige Enttäuschung, die Sosa zuletzt hinnehmen musste. Die Meisterschaft verpasste sein Klub um einen Zähler. Und in der Copa Libertadores, Pendant zur Champions League, scheiterte Titelverteidiger Estudiantes im Viertelfinale am brasilianischen Vertreter Internacional de Porto Alegre. Mit Freunden



Bei Argentinien ausgebootet – und bei Bayern? José Ernesto Sosa erwartet Ende der Woche eine Entscheidung. FOTO: IMAGO

Carolina packte Sosa darauf Ende Mai die Koffer und flog in den Urlaub nach Florida. In Miami kam er am Strand und beim Besuch von Disneyland auf andere Gedanken.

„Typisch für argentinische Mentalität ist, sich von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen und aus schweren Situationen gestärkt hervorzugehen“, sagt er. Die Nackenschläge sollen als Antrieb dienen. Und es sei ja nicht alles negativ gewesen. Ziel war, regelmäßig zu spielen und die Form von einst zu erreichen. „Das habe ich geschafft.“

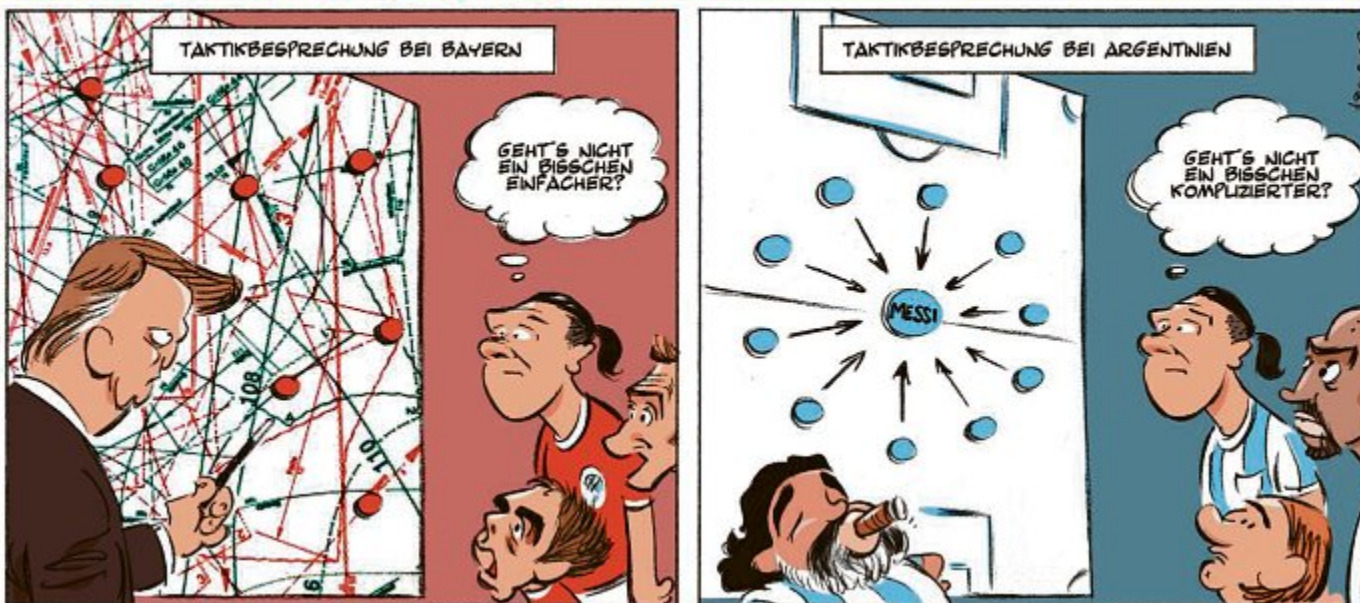
Ob es reicht, sich im zweiten Anlauf bei Bayern durchzusetzen, ist die Frage. Noch ist unklar, ob Louis van Gaal auf Sosa setzt. Sein Berater verhandelt derzeit mit Teammanager Christian Nerlinger, „eine Entscheidung wird wohl Ende der Woche fallen“, kündigt Sosa an. Kontakt nach München, wo er bis 2011 unter Vertrag steht, sei stets vorhanden gewesen. Seine Entwicklung hat man an der Isar zur Kenntnis genommen, weiß er. Die Chancen in München schätzt er dennoch realistisch ein: „Bayern hat ein fantastisches Jahr gespielt. Viel Anlass, etwas zu verändern, gibt es nicht.“ Ein weiteres Jahr bei Estudiantes kann sich Sosa aber kaum vorstellen: „Die Zeit war ausreichend.“ Mittelfristig sieht er seine Zukunft in Europa. Am liebsten bei Bayern. „Aber wenn man dort nicht auf mich setzt, ist ein Ausleihgeschäft nach Italien oder Spanien ebenfalls eine Option.“

Bis Klarheit herrscht, versucht er, sich mit der Fanrolle zu arrangieren. Argentinien wähnt er auf einem guten Weg, „vor allem, weil Lionel Messi endlich wie bei Barca spielt“. Noch beeindruckter war er von den Deutschen: „Zwar hieß der Gegner nur Australien, aber gegen die muss man erst mal vier Tore erzielen. Deutschland hat ein Ausrufezeichen gesetzt und sich viel Respekt verschafft.“ Bei großen Turnieren spiele die DFB-Auswahl immer eine gute Rolle. „Das wird auch dieses Mal wieder so sein.“

Bei sieben Bayern im Angebot hegt Sosa Sympathien für das DFB-Team. Besonders Thomas Müller und Holger Badstuber imponieren ihm. Die Senkrechtstarter haben sich gleich in ihrem ersten Profijahr den WM-Traum erfüllt. Sosa muss mindestens noch vier Jahre warten.

HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© 2010 CHRISTOPH HÄRRINGER • WWW.SPOTTSCHELL.COM



Daum will Bodyguards

Klub droht Trainer: „Kann ungemütlich werden“

Istanbul – Christoph Daum hat schwere Vorwürfe gegen seinen Klub Fenerbahce Istanbul erhoben. Der Trainer bezichtigte ein Vorstandsmitglied – der Name blieb intern – der Drohung gegen ihn und seine Familie. „Er hat mich gewarnt: Wenn du wiederkommst, kann es für dich und deine Familie ungemütlich werden“, sagte er der „Bild“.

Der Verein fühlt sich missverstanden. Man habe Daum nur einen Rat geben wollen. Schließlich sei die Lage nach der verpassten Meisterschaft weiter brisant. Der in die Kritik geratene Coach will sich aber nicht einschüchtern lassen.

„Dann bleibt meine Familie in Köln, ich ziehe in Istanbul in ein Hotel und nehme mir zwei Bodyguards.“

Eine Entlassung würde den türkischen Erstligisten rund acht Millionen Euro Abfindung kosten; Daum besitzt noch einen Vertrag bis 2012. Verhandlungen über einen Auflösungsvertrag scheiterten bisher. Klubboss Aziz Yıldırım will die Abfindung drücken, da schon Daums Vorgänger Luis Aragones für viel Geld aus seinem Kontrakt entlassen wurde. Trainingsauftakt Fenerbahces ist am 28. Juni, bis dahin soll Daums Zukunft geklärt sein. sid

Von Matthäus bis Koller

Bei der Suche nach einem Lienen-Nachfolger denkt der TSV 1860 über bekannte Namen nach



Lothar Matthäus wäre für 1860-Sportchef Stevic ein Wunsch kandidat

München – Die Ära Ewald Lienen beim TSV 1860 war am Mittwoch Nachmittag noch nicht einmal offiziell beendet. Die Löwen-Führung tagte mit dem scheidenden Coach um über die Modalitäten des anstehenden Wechsels nach Piräus zu verhandeln. Und obwohl die Nachfolge mit Reiner Maurer bereits geregelt scheint, machen im Umfeld reichlich Spekulationen über Alternativlösungen die Runde.

Kein Zufall sicherlich, dass dabei auch wieder der Name Lothar Matthäus die Runde machte. Und das nicht nur, weil der Name Matthäus ir-

sprach gebracht („Der ideale 1860-Trainer ist für mich Lothar Matthäus“). Und auch diesmal soll die 1860-Führung schon wieder über den Mann debattiert haben, der dem Verein sicherlich schlagartig neue Aufmerksamkeit beschern würde. Am Ende jedoch dürfte wie schon vor gut einem Jahr die Erkenntnis gestanden haben: Ein Roter wie Matthäus ist nicht vermittelbar für den blauen Anhang, der sich gestern in den einschlägigen Internetforen die erwarteten wilden Diskussionen lieferte.

Aber Lothar Matthäus war offenbar nicht der einzige Na-

me, den Stevic als Lienen-Nachfolger jonglierte. Wie die AZ in Erfahrung gebracht haben will, soll der Sportdirektor auch Kontakt zum angehenden Hamburger Co-Trainer Michael Oenning aufgenommen haben. Auch über den Schweizer Marcel Koller soll als Alternative zur bevorzugten „Stallgeruch-Lösung“ Maurer gesprochen worden sein.

So oder so: Die Spekulationen sollen nicht mehr von langer Dauer sein – nach Möglichkeit noch in dieser Woche wollen Stevic & Co. die Trainerfrage geklärt haben. rp

SPORT IN ZAHLEN

BASKETBALL

NBA: Playoff-Finale (Best of 5), 4. Spieltag: Frankfurt – Bamberg 69:56 (Stand 2:2). – Entscheidendes Spiel heute in Bamberg.

NBA: Nordamerikanische Profiliga: Playoff-Finale, 6. Spieltag: Los Angeles Lakers – Boston Celtics 89:67 (Satrd 3:3)

RAD

Tour de Suisse: 5. Etappe über 172,5 km von Wettingen nach Frutigen: 1. Burghardt (Steinmaur/Schweiz/BMC) 4:21:23 Stunden,

2. Maaskant (Niederlande/Garmin-Transitions) + 0:02 Minuten zurück, 3. Oss (Italien/Liquigas-Doimo) + 0:04, 4. McEwen (Australien/Katusha) + 0:47, 5. Ulissi (Italien/Lampre), 6. Marcato (Italien/Vacansoleil) ... 8. Fröhlinger (Freiburg/Milram), 13. Klöden (Kreuzlingen/Schweiz/Radioshack), 25. Martin (Schwalbach/HTC-Columbia), 40. Voigt (Berlin/Saxo Bank), 57. Niermann (Hannover/Rabobank) alle gleiche Zeit, 72. Schröder (Berlin/Milram) + 9:16, 104. Klier (Denderwindeke/Belgien/Cervelo) gleiche Zeit, 122. Gajek (Bergisch Gladbach/Milram) + 11:07,

124. Ruß (Oberried/Milram), 145. Ciolek (Pulheim/Milram) beide gleiche Zeit, Haussler (Freiburg/Cervelo) ausgeschieden.

Gesamtwertung: 1. Martin 18:57:47, 2. Cancellara (Schweiz/Saxo Bank) + 0:01, 3. Lövkvist (Schweden/Sky) + 0:09, 4. Uran (Kolumbien/Caisse d'Epargne) + 0:10, 5. Devyns (Belgien/Quick Step) + 0:11, 6. Morabito (Schweiz/BMC) gleiche Zeit ... 29. Klöden + 0:45, 36. Fröhlinger + 1:10, 44. Niermann + 1:55, 50. Voigt + 4:48, 61. Burghardt + 13:01, 69. Ciolek + 11:35, 77. Burghardt + 13:01, 89. Schröder + 20:04, 95. Ruß + 21:12, 129. r Gajek + 32:56, 130. Klier + 33:16.

TENNIS

's-Hertogenbosch: ATP-Turnier (400 000 Euro): Achtelfinale: Becker (Orscholz/8) – Kontinen (Finnland) 6:2, 6:1, Greul (Stuttgart) – Robredo (Spanien/3) 6:1, 6:4, Giraldo (Kolumbien) – Troicki (Serbien/4) 6:4, 6:4, Stachowski (Ukraine) – Sijlsing (Niederlande) 6:2, 7:6 (7:4), Malise (Belgien) – Brands (Deggendorf) 4:6, 6:1, 7:5, Falla (Kolumbien) – Ljubicic (Kroatien/1) 6:2, 7:6 (8:6).

Eastbourne: ATP-Turnier (405 000 Euro): Achtelfinale: Ward (England) – Schüttler (Korbach) 6:3, 7:6 (7:5), Garcia-Lopez (Spa-

nien/5) – Fognini (Italien) 6:2, 6:2, Martchenko (Ukraine) – Zeballos (Argentinien) 7:6 (7:2), 6:3, Benneteau (Frankreich/4) – Sela (Israel) 7:6 (10:8), 7:5, Llodra (Frankreich/8) – Robert (Frankreich) 6:1, 6:7 (2:7), 6:4, Dolgoplow (Ukraine/7) – Lu Yen-Hsun (Taiwan) 6:7 (1:7), 6:1, 6:2.

Eastbourne: WTA-Turnier (600 000 Dollar): Achtelfinale: Asarenka (Weißrussland) – Watson (Großbritannien) 6:1, 6:1, Stosur (Australien/3) – Hantuchova (Slowakei) 6:3, 3:6, 6:4, K. Clijsters (Belgien/5) – Safarova (Tschechien) 6:1, 6:0, Makarova (Russland) – Petrova (Russland) 6:2, 6:0, Kusnezowa

(Russland) – Cirstea (Rumänien) 4:6, 7:6 (8:6), 7:6 (7:4).

's-Hertogenbosch: WTA-Turnier (220 000 Dollar): Achtelfinale: Barrois (Bous) – Bamber (Österreich) 3:6, 6:2, 6:3, Dulgheru (Rumänien/5) – Kudrjawzewa (Russland) 6:3, 2:6, 6:1, Schwedowa (Kasachstan/4) – Rodionova (Australien) 2:6, 6:3, 6:2, Petkovic (Darmstadt/7) – Ivanovic (Serbien) 6:4, 6:7 (4:7), 6:1, Filipkovic (Belgien) – Kirilenko (Russland/3) – Hantuchova (Slowakei) 6:3, 3:6, 6:4, K. Clijsters (Belgien/5) – Safarova (Tschechien) – Rybakova (Slowakei) 7:6 (7:1), 4:6, 6:2, Cibulkova (Slowakei) – Rus (Niederlande) 6:2, 7:5.

FUSSBALL IN KÜRZE

Elson zurück zum VfB

Der brasilianische Mittelfeldspieler Elson verlässt den -Bundesligisten Hannover 96 nach nur einem halben Jahr und muss wieder zum VfB Stuttgart zurückkehren. Ein endgültiger Wechsel des 28-Jährigen scheiterte an der Ablösesumme für den 28-Jährigen, der noch bis 2011 bei den Schwaben unter Vertrag steht. „Wir haben uns um ihn bemüht. Beide Seiten konnten sich nicht einigen“, sagte Hannovers Sportdirektor Schmadtke. Angeblich forderte Stuttgart eine Million Euro für den Spielmacher.

Augsburg holt Oehrl

Zweitligist FC Augsburg treibt seine Personalplanungen weiter voran. Für die neue Saison wurde Torsten Oehrl verpflichtet, den Werder Bremen an Fortuna Düsseldorf ausgeliehen hatte. Der offensivspielende Spieler erhielt einen Zweijahresvertrag bei den Schwaben.

Buchwald als Berater

Guido Buchwald will gut zweieinhalb Jahre nach seiner Entlassung als Coach des Zweitligisten Alemannia Aachen einen Berater-Job beim japanischen Verband übernehmen. „Unterschied ist noch nichts, aber wir stehen kurz davor“, sagte der Weltmeister von 1990, der früher bei Urawa Red Diamonds als Spieler und Trainer tätig war.

LIVE-SPORT HEUTE IM TV

FUSSBALL-WM

- 12.00 – 13.20 Sky Kick Off
- 12.45 – 13.30 ZDF Der Countdown
- 13.20 – 15.30 Sky: Gruppe B: Argentinien – Südkorea.
- 13.30 – 15.30 ZDF: Gruppe B: Argentinien – Südkorea
- 15.30 – 18.30 Sky: Gruppe B: Griechenland – Nigeria
- 15.35 – 16.00 ZDF: WM-Studio
- 16.00 – 17.50 ZDF: Gruppe B: Griechenland – Nigeria
- 17.50 – 18.05 ZDF WM-Studio
- 18.30 – 19.15 Sport1: WM Aktuell
- 19.25 – 20.30 ZDF WM-Studio
- 19.30 – 22.30 Sky: Gruppe A: Frankreich – Mexiko
- 20.30 – 22.30 ZDF: Vorrunde: Gruppe A: Frankreich – Mexiko
- 22.30 – 23.30 Sky: Alle Spiele, alle Tore
- 22.30 – 23.15 ZDF: WM-Studio

RESTSPORT

- 12.30 – 15.30 Eurosport: Tennis: WTA-Turnier in Eastbourne (Fortsetzung von 15.45 - 18.00)
- 17.30 – 18.30 Sport1: Rad: Tour de Suisse, 6. Etappe
- 18.15 – 20.15 Eurosport: Tennis: ATP-Turnier in Eastbourne
- 19.00 – 20.45 Eurosport 2: Rugby: Junioren-WM in Rosario, Halbfinale
- 19.45 – 22.00 Sport1: Basketball: Bundesliga, Finale, 5. Spiel: Bamberg – Frankfurt
- 21.00 – 22.45 Eurosport 2: Rugby: Junioren-WM, 2. Halbfinale
- 22.00 – 04.00 Sky: Golf: US Open, 1. Tag
- 03.00 – 06.00 Sky: Basketball: NBA, 7. Spiel, Finals: LA Lakers – Boston Celtics